

Der Schutz Ihrer bei uns verarbeiteten persönlichen Daten ist uns, der AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH („AWO“, „wir“), sehr wichtig. Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen, soweit Sie Klientin unserer Einrichtung sind, einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns geben. Zudem möchten wir Sie über Ihre Rechte aus den geltenden Datenschutzgesetzen informieren.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

AWO Alten-, Jugend- und Sozialhilfe gGmbH
Juri-Gagarin-Ring 160
99084 Erfurt Deutschland

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter den vorgenannten Kontaktdaten sowie per E-Mail:
datenschutz@awo-thuringen.de
sowie vertraulich unter
vertraulich.datenschutz@awo-thuringen.de

Kontaktdaten unserer stationären Frauenwohngemeinschaft:
„Haus Lebensbrücke“
Josef-Ries-Straße 15
99086 Erfurt
Telefon: 0361/ 6431817
Telefax: 0361/ 6008442
E-Mail: haus-lebensbruecke@awo-thuringen.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Zur Erfüllung unseres Auftrags erhalten wir personenbezogene Daten von Ihnen, oder ggf. von Sozialämtern und anderen Institutionen.

Dabei verarbeiten wir u.a. folgende Kategorien personenbezogener Daten von Ihnen als Klientin:

- **Stammdaten:** Name, Geburtsdatum und -ort, Anschrift, Familienstand
- **Kontaktdaten:** Telefonnr., E-Mail-Adresse
- **Kontaktdaten zugeordneter institutioneller Ansprechpartner:** Sozialamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, Ärzte, Therapeuten, Haftanstalt
- **Soziodemografische Angaben und familiäre Situation:** z.B. Angaben zu Familiensituation, gesundheitliche Verfassung und wirtschaftliche Situation, Wohnsituation, Familienstrukturen, Aufenthaltsstatus
- **Informationen zum Sorge- und Umgangsrecht mit eigenen Kindern**
- **Angaben zur finanziellen Situation:** z.B. Einkommensverhältnisse, ob und welche Sozialleistungen erhalten werden

- **Informationen zum biographischen Werdegang:** z.B. Abschlüsse, berufliche Tätigkeit, besuchte Bildungseinrichtungen, Suchtproblematiken, Hafterschaft
- **Informationen zu Ihrer Gesundheit:** z.B. Schwerbehindertenstatus, behandelnde Ärzte und Therapeuten, Krankenkassenmitgliedschaft, relevante Diagnosen und Vorerkrankungen, Medikamente und Hilfsverordnungen
- **Informationen zu durchgeführten Hilfeleistungen und den Bedarfen:** z.B. Informationen über Kontakte mit weiteren AWO Einrichtungen, Status zu Beginn und Ende der Hilfe, erfolgte Maßnahmen
- **Informationen über Zeitpunkt, Anlass und Ergebnis von Kommunikationsvorgängen mit Ihnen** und über Sie, darunter (elektronische) Kopien des Schriftverkehrs
- **zur Bereitstellung von Informationen über unsere Dienstleistungen, Angebote (Direktmarketing) Ihnen gegenüber**, die Sie als unsere Klientin bei uns anfragen oder von denen wir glauben, dass sie Sie interessieren könnten, sofern dies gesetzlich zulässig ist
- **Alle anderen Informationen**, die Sie uns übermitteln: die Korrespondenz vor, während und nach der Hilfe, die Sie mit uns führen, Unterschriften, Meinungen.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den datenschutzrechtlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderen einschlägigen Datenschutzgesetzen (etwa dem BDSG):

a. Zur Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe (Artikel 6 Abs.1 lit. e DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist für die Wahrnehmung von Aufgaben erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegen. Gesetzliche Grundlage für unser Angebot sind die §§ 67 ff. SGB XII. Unsere diesbezüglichen Aufgaben sind, Frauen zu helfen, die sich in besonderen Lebensverhältnissen, verbunden mit sozialen Schwierigkeiten, befinden. Wir bieten dazu eine Unterkunft und sozialpädagogische Betreuung darunter Hilfe zur Ausbildung, Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes sowie Maßnahmen bei der Beschaffung einer Wohnung. Die dazu erforderlichen Datenverarbeitungen dienen u.a. folgenden Zwecken:

Betreuung und Verwaltung

Wir verarbeiten Ihre Daten im Rahmen der Kontaktabklärung und Erarbeitung einer

Ausgangsdokumentation, zur Sicherstellung der notwendigen Voraussetzungen zur Aufnahme und Unterbringung, zur Einholung von diversen Erklärungen und Zuwendungsbescheiden. Nach dem Einzug verarbeiten wir Ihre Daten zu Verwaltungszwecken, zur notwendigen Aufsicht und Betreuung, alltäglichen Betreuung und Förderung bestimmter sozialer Aspekte, Verwaltung Ihrer finanziellen Mittel.

Falldokumentation

Im Einklang mit den Standards der AWO wird der Betreuungsverlauf für die Zeit, in der Sie in unserer Einrichtung leben oder durch diese nachbetreut werden in einem Hilfeplan dokumentiert. Dieser wird mit Ihnen erarbeitet, besprochen und von Ihnen unterzeichnet. Die Weitergabe erfolgt an das zuständige Sozialamt z.Hd. des für Sie zuständigen Sachbearbeiters.

Abrechnung

Soweit das Sozialamt als Kostenträger für unsere Betreuung und Unterbringung aufkommt, werden wir, unter Anrechnung unserer Aufwände, Ihr Einkommen vereinnahmen und an den Kostenträger überweisen sowie dazu entsprechende Abrechnungsunterlagen aber auch Anwesenheitslisten führen.

b. Im Rahmen der Interessenabwägung (Artikel 6 Abs. 1 lit.f DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Etwa

- zur Organisation des Geschäftsbetriebes und Personaleinsatzes
- Führen von Listen zur Verwaltung und zu Nachweiszwecken über die Verwendung von Zuwendungen und sonstige Leistungsnachweise
- zum Schutz unserer legitimen Geschäftsinteressen und gesetzlichen Rechte. Dies beinhaltet, ist aber nicht beschränkt auf, die Verwendung im Zusammenhang mit Rechtsansprüchen, regulatorischen, prüfungsbezogenen, investigativen und disziplinarischen Zwecken (einschließlich der Offenlegung solcher Informationen im Zusammenhang mit Schadensregulierung, Gerichtsverfahren oder Rechtsstreitigkeiten) sowie Compliance-Berichtspflichten
- Verwaltung der Leistung und Sicherheit unserer Geräte, Anlagen und digitalen Plattformen, insbesondere Maßnahmen zur Datensicherung und Datenschutzkontrolle
- Maßnahmen zur Wahrung des Hausrechts

c. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Artikel 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B. Einwilligungsklärung in die Entbindung von der Schweigepflicht zur Kooperation mit zuständigen Institutionen) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Eine Statusübersicht der von Ihnen erteilten Einwilligungen können Sie jederzeit bei uns anfordern.

d. Aufgrund vertraglicher Pflichten (Artikel 6 Abs.1 lit.b DSGVO)

Im Rahmen Ihrer Unterbringung haben wir gemeinsam vertraglich Ihre Rechte und Pflichten als Bewohnerin geregelt, darunter die Abrechnung Ihrer Kaution oder sonstige Datenverarbeitungen Ihre Unterbringung und Informationspflichten betreffend.

e. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Artikel 6 Abs.1 lit.c DSGVO)

Als freier sozialer Träger unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, darunter auch den gesetzlichen Speicherfristen für abrechnungsrelevante Belege, aber auch der Anfertigung bestimmter Berichte und Stellungnahmen im Rahmen Ihrer Betreuung.

4. Wer bekommt meine Daten?

Auch von uns eingesetzte Dienstleister können zu diesen Zwecken Daten erhalten, wenn diese Vertraulichkeit und unsere schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen wahren.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb der AWO gilt, dass uns das Datenschutzrecht zur Vertraulichkeit über alle personenbezogenen Daten verpflichtet, von denen wir Kenntnis erlangen. Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder vorsehen, Sie eingewilligt haben oder von uns beauftragte Auftragsverarbeiter die Einhaltung der Vorgaben der DSGVO garantieren.

Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z.B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Sozialamt, Gerichte, Landesverwaltungsamt)
- Auftragsverarbeiter, denen wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen personenbezogene Daten offenlegen (insbesondere IT-Dienstleister)

— Dritte, z.B. Versicherer, Wirtschaftsprüfer, Auditoren, Banken, Handwerker, Rechtsanwälte

5. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nur statt, soweit Klienten diesbezüglich einwilligten, z.B. mit Nutzung unseres Beratungsangebots per Videokonferenzdienst Microsoft Teams. Mit dieser Einwilligung stimmen die Klienten zugleich gem. Art.49 Abs.1 S.1 lit.a DSGVO dieser Übermittlung zu. Es besteht dabei insbesondere das Risiko, dass personenbezogenen Daten durch US-Behörden, zu Kontroll- und Überwachungszwecke, möglicherweise auch ohne Rechtsbehelfsmöglichkeiten, verarbeitet werden. Darüber hinaus hat die AWO gegenüber Microsoft geeignete Garantien mittels sogenannter Standarddatenschutzklauseln vertraglich vorgesehen, die betroffenen Personen durchsetzbare Rechte gewähren und wirksame Rechtsbehelfe zur Verfügung stellen sollen.

6. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer satzungsgemäßen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist.

Sind die Daten für die Erfüllung dieser Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, ihre – befristete – Weiterverarbeitung ist zu folgenden Zwecken erforderlich:

— Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen: Zu nennen sind das Handelsgesetzbuch, die Abgabenordnung. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen drei bis zehn Jahre.

— Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften.

Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt.

Liegt der letzte Beratungskontakt länger als 3 Jahre Monate zurück, wird die Dokumentation Ihrer Betreuung, sowie Ihre unterzeichneten Erklärung vernichtet.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf

Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschrrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

8. Gibt es für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung müssen Sie als unsere Klientin grundsätzlich nur die Daten zur Verfügung stellen, die zur Erfüllung unserer Aufgaben erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir aber in der Regel die Betreuung nicht durchführen können und gegebenenfalls beenden müssen.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Artikel 4 Abs. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und kann gerichtet werden an die unter Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.